



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 10. Dezember 2018 um 13:27
Nächste Aktualisierung am Dienstag

WETTERLAGE

Die Alpen liegen zwischen einem Tief mit Kern über der Ostsee und einem Hoch mit Zentrum über der Biskaya. Die Höhenströmung bleibt auf Nordwest gerichtet, mit ihr strömen bis Dienstag noch feuchte Luftmasse zur Alpennordseite, die sich hier stauen. An der Alpensüdseite trocknet der Nordwind die Luft deutlich ab.

WETTERAUSSICHTEN FÜR DIENSTAG

Westalpen

Die Nacht auf Dienstag verläuft vor allem am Nordrand der Westalpen zwischen Mont Blanc und Glarner Alpen bewölkt mit weiteren Schneeschauern, der vom stürmischen Höhenwind weiter verfrachtet wird. Tagsüber kommt es zu einer deutlichen Wetterbesserung, Restwolken lockern auf, es bleibt aber noch stark windig. Am schlechtesten bleibt die Sicht tagsüber noch in den Glarner Alpen, wo noch ein paar Schneeschauer dabei sind. Lawinengefahr beachten.

Temperatur: in 2000 m -7 Grad, in 3000 m -13 Grad, in 4000 m -17 Grad.

Nullgradgrenze: 1000 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: weiterhin starker bis stürmischer Wind aus Nord bis Nordwest (50 bis 70 km/h)

Neuschneesituation: Vor allem in den Glarner Alpen kommen noch ein paar Zentimeter dazu, sonst ist kein Neuschnee mehr zu erwarten.

Ostalpen

In der Nacht auf Dienstag bleibt es vom Alpenhauptkamm bis in die Nordalpen sehr winterlich mit weiteren Schneefällen. Der Schwerpunkt des Schneefalls liegt weiterhin in den Nordweststaulagen zwischen dem Arlberg, den Lechtaler und Allgäuer Alpen und der Dachstein-Region, wo weitere 20 bis 30 Zentimeter fallen. Tagsüber fällt der Tag in den oben erwähnten Gebieten sehr trüb, windig, eiskalt und winterlich aus, die Schneeschauer lassen nachmittags von Westen her nach. Sonnig, aber mit Nordwind auch winterlich kalt verläuft der Tag an der Alpensüdseite.

Temperatur: in 2000 m -10 Grad, in 3000 m -17 Grad.

Nullgradgrenze: 800 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: starker bis stürmischer Nordwestwind (40 bis 70 km/h).

Neuschneesituation: vor allem in den Nordalpen kommen bis zu Abend nochmals 20 bis 30 cm Neuschnee dazu. Sonst sind es nur maximal 5 cm, die Alpensüdseite geht leer aus.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

Westalpen

Am Mittwoch nachlassender Wind und teils sonnig, teils bewölkt. Mehr Wolken halten sich im Südwesten (Seealpen - Cottische Alpen), mehr Sonne gibt es hingegen im Bereich der Tessiner und Glarner Alpen sowie auch in den Bergen Alpen. Weiterhin kalt. Am Donnerstag in Summe bewölkt, Berge zeitweise im Nebel mit einer Frostabschwächung im Gebirge. An der Alpennordseite kann Föhn aufkommen, etwas Schnee ist von den Tessiner Alpen über die Cottischen Alpen bis zu den Seealpen und der Dauphine möglich.

Ostalpen

Am Mittwoch vor allem im Westen (Tirol, Vorarlberg) und generell an der Alpensüdseite viel Sonne, aber winterlich kalt mit nachlassendem Bergwind. Von den Berchtesgadener Alpen ostwärts noch recht viel Nebel mit einzelnen Schneeschauern. Am Donnerstag recht sonnig, an der Alpensüdseite ziehen mehr Wolken auf, es bleibt größtenteils trocken. Im Gebirge kommt es zu einer Frostabschwächung.

WEITERER TREND

Am Freitag trocken und zeitweise ausgedehnte Wolkenfelder, der Frost im Gebirge schwächt sich weiter ab. Die nächste Störung zieht in den Westalpen am Samstag durch, die Ostalpen bekommen kaum was davon ab. Hier ist erst am Sonntag mit etwas Niederschlag zu rechnen, Schneefallgrenze um 1200m. Am Anfang nächster Woche wahrscheinlich Zwischenhocheinfluss und trocken, ab Mitte nächster Woche an der Alpennordseite föhnig. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): bis Sonntag mittel, danach tief.